

Münstersche Zeitung

WESTFALEN-ANZEIGER

MÜNSTER

Nr. 284 • 49. Woche

MSLO6

Mittwoch, 6. Dezember 2006

Leid der Opfer zwölffach dokumentiert

Modell-Publikation beleuchtet auch das Schicksal der münsterschen Familie Kusserow

Münster • Der Graveur Wilhelm Kusserow, der den Zeugen Jehovas angehörte, wurde am 27. April 1940 in Münster erschossen. Tatort: das Gelände der heutigen Hautklinik. Seit 2002 erinnert eine Holzstele an die Ermordung durch die Nazis.

Die gesamte achtköpfige Familie Kusserow litt jahrelang in Gefängnissen oder Konzentrationslagern unter der NS-Diktatur. Nicht nur mit ihrer Geschichte beschäftigt sich das neue 40-seitige Buch „12 Jahre - 12 Schicksale“, das der Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten in NRW mit Sitz in der Villa ten Hompel herausgegeben hat.

Einen Anstoß für die sich vor allem an Lehrer und Schüler richtende bundesweite Modell-Publikation gab eine Ausstellung im Düsseldorfer Landtag. Von den rund 2500 dokumentierten Einzelschicksalen aus NRW werden jetzt exemplarisch ein Dutzend Biografien aus ebenso vielen Orten aufgegriffen. Die jüngste Aufarbeitung der Jahre 1933 bis 1945 verdeutlicht die Eskalation der Gewalt gegen die Zeugen Jehovas.

Dabei wird der Widerstand aus religiöser Überzeugung beleuchtet und die daraus resultierenden, vielfältigen Verfolgungsformen, die von Entlassung und Kindesentzug bis zur Hinrichtung bzw. Vergasung reichten. „Wir wollen bei Schülern persönliches Interesse für das Thema we-



Setzen sich für die schuldiddaktische Aufarbeitung der NS-Verfolgung von Zeugen Jehovas ein: (v.l.) Alfons Kenkmann, Kirsten John-Stucke und Johannes Wrobel vom Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten in NRW e.V.

MZ-Foto Sauer

cken: lokal- und regionalge- die Historikerin Kirsten John- schichtlich sowie biogra- Stucke. Sie stellte die lange phisch - aber stets ohne Zei- Zeit vergessene Opfergruppe gefinger." So umreißt Alfons der Zeugen Jehovas in den Kenkmann, Vorsitzender des Fokus der Geschichtsaufar- AK der NS-Gedenkstätten in beitung und ließ die Perso- NRW, das Ziel. Das gelinge nen hinter den Zahlen er- durch fundierte und ver- kennbar werden. Allein in ständig vermittelte For- Deutschland wurden 10700 schungsergebnisse. Großen Zeugen Jehovas verfolgt, Anteil daran hat 2800 kamen in Konzentri-

onslager. Sehr informativ ist auch der 60-seitige Anhang an didaktischen Hinweisen, Zeittafeln, Briefen und Aktenmaterialien, der im Internet zum Download bereit steht. Das Buch kann kostenlos über die Landeszentrale für politische Bildung NRW bezogen werden. ■ PWS

»www.ns-gedenkstaetten.de/nrw